



Anton Stabentheiner, Thomas Strele, BM Herbert Kröll und Dietmar Härting (v. l.) studieren die Pläne für das Haus im Leben. Foto: Brandmedia

78 neue Wohnungen für Nassereith

Nassereith – Es wird immer konkreter: Am Dienstag wurde das Bauprojekt „Haus im Leben“ offiziell bei der Gemeinde Nassereith eingereicht. Bereits im Frühjahr sollte mit dem Bau des innovativen Wohn-, Gesundheits- und Geschäftsbaus am Areal des ehemaligen Hallenbades begonnen werden. 2024 sollten die ersten Menschen einziehen, letztlich entstehen neben zwei Kinderkrippen der Gemeinde, einer Physio- und einer Psychotherapie, einem Barbershop und einer Arztpraxis 78 Wohnungen.

Der Mehrwert für Bewohner, Gemeinde und die gesamte Region stehe im Mittelpunkt. „Wohnungen und Gewerbeflächen sind für Interessierte noch verfügbar,

das überregionale Interesse daran hat unsere Erwartungen bisher jedoch durchaus übertroffen“, sagt Anton Stabentheiner, Geschäftsführer von „Haus im Leben“. Sogar aus Innsbruck hätten sich Interessierte gemeldet.

Für Nassereiths Bürgermeister Herbert Kröll ist das „Haus im Leben“ auch ein wichtiger Impuls für die Entwicklung der Gemeinde: „Leistbares, familienfreundliches und betreubares Wohnen in Verbindung mit gewerblicher Infrastruktur und Arbeitsplätzen bereichern unsere Gemeinde deutlich.“

Der Entwurf stammt von Architektur Walch und Partner, gebaut wird von der Siedlungsgenossenschaft Frieden. (TT, pascal)